

## Exkursion

Eine Exkursion ist ein Ausflug einer Gruppe von Menschen, in diesem Fall für Bildungszwecke. Als Lehrformat bietet sie alternative Lernstrategien für Studierende und ergänzt eine Vielfalt, die sowohl für Studierende als auch für Lehrende von Vorteil ist.

Exkursionen zu Pionieren, Unternehmen oder Start-ups im Bereich des nachhaltigkeitsorientierten Unternehmertums können den Studierenden insbesondere helfen, die Relevanz einer nachhaltigen Wirtschaft und die Notwendigkeit alternativer ökonomischer Strategien zu verstehen. Das Format ermöglicht es den Studierenden, verschiedene Beispiele für nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmertum in einer konkreten realen Umgebung kennenzulernen. Die Studierenden können Erfahrungen mit Unternehmern diskutieren, betreffend Herausforderungen und Chancen, die Pioniere in der aufstrebenden nachhaltigen Wirtschaft erleben. Unternehmer können als Vorbilder und Motivatoren fungieren, die über ihre praktischen Beispiele ein realitätsbezogenes Feedback geben. Die Studierenden lernen nachhaltige Unternehmer in verschiedenen Bereichen kennen und lernen von ihren Ansätzen. Darüber hinaus können Exkursionen zu Pionieren eine praktische Einführung und Veranschaulichung inter- und transdisziplinärer Lehr- und Lernansätze geben. Für einen optimalen Lernerfolg müssen die Ergebnisse der Exkursion jedoch in das festgelegte Lehrprogramm integriert werden.

### *Phase 1 – Planung*

Wählen Sie je nach Zweck der Exkursion sorgfältig den Zeitraum des Jahres und die Dauer für einen optimalen Nutzen aus dieser Aktivität. Berücksichtigen Sie saisonale oder kategorische Zeitbeschränkungen am Standort des Partners. Für mehr Diversität, besuchen Sie verschiedene praktische Akteure, für mehr Tiefe planen Sie einen längeren Aufenthalt an einem Ziel (bis zu mehreren Tagen). Klären Sie die Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens zwischen der Partnerorganisation und den Studierenden. Definieren Sie die beteiligten Akteure (z.B. Mitarbeiter), die Form (z.B. Diskussion) und einen entsprechenden Zeitrahmen.

Planen Sie den Transport und, falls erforderlich, die Unterkunft im Voraus.

### *Phase 2 – Vorbereitung*

Kontext-theoretisches Wissen kann in Form eines Vorseminars oder von kompakten Blocklehrveranstaltungen vermittelt werden. Dies kann Literatur und Überlegungen zu den Themen beinhalten, bevor die Studierenden mit den realen Bedingungen konfrontiert werden.

### *Phase 3 – Exkursion selbst*

Zunächst lernen sie den Ort kennen, z.B. durch eine Tour und Präsentation durch den Gastgeber vor Ort. Das Vorstellen des Konzepts, der Aktivitäten und Erfahrungen sind wertvolle Einblicke, bevor eine Diskussion oder eine andere Form des Austauschs begonnen wird. Im Idealfall erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich an Workshops oder Aktivitäten zu beteiligen. So können die Studierenden Feedback geben und verschiedene Perspektiven von außerhalb der besuchten Organisation einbringen.



### Phase 4 – Reflexion

Am Ende oder nach dem Ausflug sollte Zeit zum Reflektieren gewährt werden. Um die Erfahrung zu intensivieren, kann ein schriftliches Format gewählt werden.

---

*"Es war wirklich interessant und bereichernd, die Bauern zu treffen und ihnen zuzuhören, wie sie ihre Erfahrungen in der authentischen Umgebung auf der Farm erlebten, wo wir sehen konnten, wie alles funktioniert." Masterstudent, Umwelt- und Humanwissenschaften, Masaryk Universität, Brno, Tschechische Republik*

---

#### **Vorteile**

- Gelegenheit, die Arbeit der Partner mit Studierenden zu teilen
- Kritische Reflexion über vorhergehende theoretische Kenntnisse und Annahmen
- Lernen über verschiedene Techniken, Prozesse, Bedingungen und Konsequenzen
- Persönliches und emotionales Engagement

#### **Erfolgsfaktoren**

- Vorkenntnisse über und Erfahrungen mit dem Partner sind von Vorteil
- Aufgeschlossenheit des Partners und der Mitarbeiter
- Transport weit genug im Voraus arrangieren
- Möglichkeit der Wahrnehmung von Eindrücken mit allen Sinnen (visuell, sensorisch, Geruch etc.)

#### **Herausforderungen**

- Dauer der Exkursion lang genug für Studierende
- Dauer der Exkursion, um für den Partner überschaubar zu bleiben
- Planung der Exkursion zu der interessantesten Jahreszeit (z.B. Ökodorf im Sommer)
- Organisatorischer Aufwand für längere Ausflüge (über mehrere Tage)



With the support of the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.